



BOOTSWERFT
Mader GmbH
 FD 470 ≈ T
 505
 Bootswerft
 Leonhard Mader GmbH
 83329 Waging/Fisching
 Tel. 08681-373 · Fax 4246
 e-mail: mail@bootswerft-mader.de
 www.bootswerft-mader.de

5 SEEN WASSERSPORT
 Kompetenz in Herrsching / Ammersee

Open BIC
 Händler für Süddeutschland
 und Österreich
 Sommerstr. 24, 82211 Herrsching
 Tel. 08152 - 3961691
 www.5seen-wassersport.de
 office@5seen-wassersport.de

SAFFIERYACHTS

 Bavaria Boote
 Im Gewerbegebiet 12
 83093 Bad Endorf
 www.saffieryacht.de
 Tel. 08053/40480

SZ-Newsletter
 für die Nachricht
 zwischendurch
 www.segler-zeitung.de/
 segler-zeitung/newsletter/

Windarme IDM Drachen



Die Sieger der Drachen-IDM sind Vincent Hoesch (CYC), Peter Liebner und Bernd Döpke (beide Augsburg SC) mit 27 Punkten (kein Streichergebnis), zwei Punkte vor Stephan Link, Michael Lipp und Frank Butzmann (BYC/DTYC/VSaW) und der dritte Platz ging mit 33 Punkten an die Starnberger Seriensieger Christof Wieland/ Peter König/ Andreas Hollwich (BYC/ BYC/DTYC). Die „Holzmedaille“ holten sich denkbar knapp die Ammersee-Segler Florian Bauer und seine Crew Andi Lachenschmidt und Michi Erhardt (alle ASC).

Alles hatte so schön begonnen. Einem entspannten Anreise- und Vermessungstag mit reichlich Sonnenschein am 24. Juni folgte die Eröffnung mit einem stimmungsvollen „Bayerischen Abend“ im Münchner Yacht-Club. Es gab große Wiesn-Brotzeitplatten und Freibier, begleitet von zünftiger Musi' einer Blaskapelle aus Seeshaupt. Moderiert von MYC-Sportwart Michael Liebl sprach zunächst der 1. Vorsitzende des MYC, Nikolaus Stoll, dann die Starnberger 3. Bürgermeisterin, Iris Ziebart, gefolgt vom BSV-Präsidenten Joerg von Horermann und dem stellvertr. Landrat Starnbergs, Tim Weidner, gefolgt von Dr. Gregor Berz, DDG-Vorstand Süd, der alle auch im Namen von Dr. Helmut Schmidt begrüßte. Schließlich richtet Wettfahrtleiter Uli Finckh das Wort an die rund 150 Teilnehmer und Gäste, gefolgt von Norbert Geissler, Ehren-Commodore des Deutschen Drachengeschwaders, der die Schirmherrschaft übernommen hatte und viel aus seiner eigenen Amtszeit

beim DDG und in der IDA erzählte, bevor er noch gegen das Cockpit-Design der neuen „Wüstendrachen“ wetterte und die IDM 2015 eröffnete.

Mindestens ein Team fehlte, da es ein Wiege-Los gezogen hatte und sich in der Sauna auf eine neue Chance auf der Kontrollwaage vorbereitete — sechs Kilo lösten sich so bei 90 Grad Hitze nach und nach in Luft auf... Am nächsten Tag (Donnerstag) um zehn war dann „Schluss mit lustig“, denn es sollte endlich los gehen. Uli Finckh stellte auf der Terrasse sein bunt gemischtes hochmotiviertes Wasser-Team und die Jury unter der Leitung von Uli Fischer vor. Bis zu sechs Knoten aus NO sollten es bis zum Nachmittag werden. Gute Boots-Speed und Revierkenntnisse sowie etwas Glück waren gefragt. Am Nachmittag gab's dann zwar gg. 16.30 einen Startversuch, es kam aber keine gültige Wettfahrt zustande, denn der zaghafte Wind schloß wieder ganz ein. Zum Trost erwartete an Land alle Helfer und Teilnehmer eine Hafeparty mit Live-Rock-Musik, reichlich Freibier, „kalte Ente“ und leckere Wraps.

Am Freitag, dem 2. Wettfahrttag, sah es leider auch nicht viel besser aus. Mit uns wartete ein Team des Bayerischen Fernsehens, die eigentlich gekommen waren, um die 46 Drachen auf der Bahn in Aktion zu filmen. Für das TV-Team und die geduldigen Teilnehmer organisierten die Sportwarte des MYC kurzerhand ein Matchrace auf den beiden J/70 des Clubs. Nach den acht Kader-Mitgliedern des Erstliga-Vereins und einem Interview mit Philipp Ocker, konnten sich die Drachensegler, jung und

alt, auf den im Vergleich zum Drachen rund eine Tonne leichteren Sportbooten versuchen. Später, gegen 15 Uhr versuchte die Wettfahrtsleitung im Süden, zwischen Ammerland und Tutzing, eine erste IDM-Wettfahrt laufen zu lassen — leider vergeblich. Alle Boote wurden wieder nach Norden in den Hafen geschleppt...

Reichlich Ablenkung bot dann der Gala-Abend mit kubanischen Grillteller und mitreißender, passender Live-Musik. Eine laue Sommernacht mit einem ganz in Blau getauchten Hafen, mit Cocktail-Bar und einer authentischen Zigarren-Dreherin begeisterten alle Gäste und Teilnehmer bis in die späte Nacht. Spätestens beim Auftritt einer kubanischen Show-Tanzgruppe in lateinamerikanischen Karnevals-Kostümen hielt es die Anwesenden kaum noch auf den Stühlen.

Am Samstag endlich konnten die 45 der 46 Teams nach einem Rennabbruch in der Starnberger Bucht und Schlepp nach Süden — erwartet wurde ein Unwetter und Westwind bei extrem unterschiedlichen Bedingungen und drehendem Wind von drei bis fünf Beaufort endlich drei Wettfahrten auf der Bahn vor Ammerland und Leoni segeln. Besonders das erste Rennen, nach Startabbruch mit Black Flag - war ein etwas ruppiger Test für Mensch und Material, da der böige Nordwind das Feld wie eine Herde Mustangs losgaloppieren ließ. Für die 2. und dritte Wettfahrt drehte sich das ganze Windsystem nach Süd bzw. Südwest um und es flaute auf zwei Beaufort ab. Einstellige (Einzel-)Platzierungen gab es bis zum 30. Gesamttragn und Spitzenteams, die bei der WM in La Rochelle noch um einen Platz in den Top-20 kämpften, fanden sich hier auf einmal in der hinteren Hälfte des Feldes. Nach



diesem von „oben“ gelenkten Würfelspiel führte Vinci Hoesch (CYC) mit seiner Crew die Liste an, gefolgt von den Teams von Stephan Link und Christof Wieland (beide BYC). Es war für alle ein langer Tag mit gut zehn Stunden auf dem Wasser und jede/r hatte sich seine Lasagne bis zum Abend mehr als verdient.

Am Sonntag sollte es schon um 08.30 Uhr weitergehen. Uli Finckh, mit dem nun wirklich keiner tauschen wollte, wartete bis 14 Uhr ab und ließ in der vagen Hoffnung, es würde noch etwas besser werden, auslaufen. Doch diese 4. Wettfahrt, gleich mit Black Flag gestartet, musste er nach der Startkreuz in der Starnberger Bucht lediglich zehn Minuten vor der letzten Startmöglichkeit (15 Uhr) abbrechen. Ohne dieses 4. Rennen wurde die IDM zur Bestenermittlung, welche die drei Teams aus dem engeren Favoritenkreis für sich entscheiden konnten. (cn)



KLOSTER Andechs[®]
SEIT 1455

www.andechs.de

Andechser Bräustüberl · Bergstr. 2 · 82346 Andechs · 08152/376-261



Helia
KAPPELMANN
CATAMARANS

**HOBIE CATAMARANE
ZUBEHÖR SERVICE**

KAPPELMANN CATAMARANVERTRIEB GMBH
AUGSBURGER STR. 1
D-82178 PUCHHEIM b. MÜNCHEN
TEL 089 / 800 23 08
info@kappelmann.biz
www.kappelmann.biz

Kieler Woche:

Bayerische Bilanz

Bootswerft Glas
www.bootswerft-glas.de



wooden boats

BOOTS
AKTUELLE MARITIME ANGEBOTE
BÖRSE

8000 Kleinanzeigen:
gebrauchte Boote
und gebrauchtes
Zubehör

www.boots-boerse.de

CAT-STADL
CATAMARANVERTRIEB
EAGLE

91735 Muhr a. See Tel. 09831/501 69 Fax 8 04 47
Stadelner Str. 27, MobilTel. 0173/2147106

gebrauchte Katamarane mit Garantie
Im Internet: www.eagle-cat.com

Eagle 20 Carbon	ab 11 900,- €
Eagle 18	12 900,- €
Dart 6000	900,- €
A Kat Bim	3 990,- €
Prindle 19	2 500,- €
Prindle 18/2	1 900,- €
Prindle 16	900,- €
Nacra 5,0 / Spi	3 500,- €
Nacra 20 Foils	19 900,- €
Laser 4000	3 990,- €



In den olympischen Bootsklassen konnten diesmal vor allem das junge 49er-Team aus dem SRS und der Finn-Segler Simon Gorgels (DTYC) überzeugen.

49er: Nach elf Wettfahrten sind Jakob Megendorfer und Andreas Spranger (Segler- und Ruderclub Simssee; Foto: M. Fellmann) auf dem 15. Platz gelandet; nach den ersten drei Wettfahrten in der olympischen Skiff-Klasse waren die beiden jungen 29er-Umsteiger aus dem Chiemgau in dem 33 Boote starken Feld sogar schon auf einem 7. Rang gewesen. Gleich im 1. Rennen hatten sie mit dem 4. Platz ihr bestes Ergebnis eingefahren. 33 Teams aus 15 Nationen waren hier am Start – ein starkes Ergebnis für die beiden Jungs.

470er (w): bei den 470er-Damen fuhr ein exklusives kleines Feld mit zwölf Teilnehmerinnen aus

vier Ländern mit den beiden österreichischen Weltmeisterinnen Lara Vadlau – wieder genesen - und Jolanta Ogar um die Wette. So auch Lena Stückl (DTYC) aus Tutzing und ihre Vorschoterin Lorena Abicht (HSC), die nach acht Wettfahrten inkl. Medal Race auf Platz 5 blieben, nur einen Punkt hinter dem Team aus dem VsaW Berlin.

Finn Dinghy: Simon Gorgels (DTYC/YCN) lag nach sieben Rennen auf dem 12. Platz - bei 29 Startern aus acht Nationen ein gutes Ergebnis. Leider segelte er damit knapp am Medal Race der besten Zehn vorbei – eine BFD im 5. Rennen musste er streichen, was ein noch besseres Ergebnis verhinderte. In den letzten zwei Wettfahrten fuhr er seine stärksten Platzierungen ein: 7 und 9. (cn)

Alle Ergebnislisten:
sailorsinfo.kieler-woche.de/



„Opti-Liga Chiemsee“ feiert Jubiläum



Vor 25 Jahren wurde die „Opti-Liga Chiemsee“ gegründet. Beim 1. Event 2015 beim Seebrucker Regattaverein (SRV) waren die Gründerväter und der Präsident des BSV, Joerg von Hoermann, anwesend. Die Opti-Liga ist eine Serie von Trainingswettfahrten im Optimist. Teilnehmer sind Kinder, die wenig oder keine Regatta-Erfahrung haben. Während der Wettfahrten ist Unterstützung vom Trainer zugelassen. Im Vordergrund stehen soll nicht der Leistungsgedanke, sondern das Erlernen der Grundlagen des Segelsports. Die Freude am Segeln soll dabei nicht zu kurz kommen. Seit der ersten Regatta der „Opti-Liga Chiemsee“ hat die Serie einen beispiellosen Siegeszug angetreten. Immer mehr Clubs griffen den Gedanken in den 25 Jahren ihres Bestehens auf - heutzutage gibt es „Opti-Ligen“ in ganz Deutschland. Als „Väter“ der „Opti-Liga Chiemsee“ gelten Ulrich Radlinger vom Yachtclub Urfahrn, seinerzeit

Mitglied des Jugendsegelausschusses für den Bereich Oberbayern II des BSV, ihm folgte Ernst Mardeis vom Bernauer Segelclub nach. Die erste Liga-Regatta wurde 1991 beim YC Urfahrn ausgetragen. Auch der SC Simssee, heute Segler- und Ruderclub Simssee (SRS), war von Anfang an dabei. Die Initiative ging vom SRV aus; der bat den relativ neu gewählten Seenvertreter für Chiemsee & Simssee, Karl Fricke, er möge die Jugendwarte einladen, um die Zusammenarbeit zu besprechen. 1990 trafen sich die Jugendwarte von Chiemsee und Simssee. Auf Vorschlag von Georg Heinrich wurde die Opti-Liga 1991 mit sechs Events beim Messerschmidt-Bölkow SC, SC Breitbrunn-Chiemsee (SCBC), SC Prien, Bernauer SC, SRV und SC Chiemsee-Feldwies beschlossen. Heuer werden bei fünf Segelclubs Regatten der „Opti-Liga Chiemsee“ durchgeführt: beim SRV, SRS, SCPC, WV Fraueninsel und im SCBC die Schlussveranstaltung. G. Niessen



www.interboot.de

INTERBOOT
FRIEDRICHSHAFEN

DAS PURE VERGNÜGEN

19-27 SEPTEMBER 2015

Segler-Zeitung

**in Ihrer
Region stark**
Tel. 0451-89 89 74
www.segler-zeitung.de

DER SEGLER!
YACHTAUSSTÜTUNG KUBATZ

**Kompetent?
Wir segeln selbst!**

Über 600 m² Verkaufsfläche.
Parkplätze direkt am Haus.
2 Gehminuten zur U-Bahn.

DER SEGLER! **! Neue !
Adresse**

Schlierseeestr. 19-21
81541 München
Tel. (089) 68070874
Fax (089) 68070876
www.DerSegler.de
Info@DerSegler.de

**TREFFPUNKT
RAMBECK**

- Zubehör Shop
- Bootsbau
- Service-Center
- Wochenend-Service

RAMBECK
Bootsvertrieb + Yachthafen
82319 Starnberg
Telefon 08151/90077-0
www.rambeck.de